***Die JAZZOPER „Blue Sheets“***

*eine außergewöhnliche Produktion der TUFA
in Zusammenarbeit mit dem Theater Trier
unter der Schirmherrschaft von
Malu Dreyer, Ministerpräsidentin von Rheinland-Pfalz*

Die TUFA feiert ihr 30-jähriges Jubiläum am 7. November mit der Uraufführung der Jazz­oper „Blue Sheets“. Mit diesem innovativen Projekt wird ein ganz neues Genre ge­schaffen, das zudem an einem spektakulären Ort, dem ehemaligen Trierer Walzwerk im Stadtteil Kürenz, zur Aufführung kommt

Die TUFA wird mit dieser Produktion ihrem sozio-kulturellen Anliegen in besonderem Maße gerecht. Sie vereint in dieser sehr aufwändigen Produktion über hundert Mitwir­kende, vom Profi bis zum Laien. Die Mehrzahl der Mitwirkenden kommt aus den Verei­nen der TUFA. Für zentrale Rollen konnten freischaffende Sänger, Schauspieler und Tänzer gewonnen werden. Tatkräftig wird die TUFA bei ihrem Projekt vom Theater Trier mit seiner Technik, seiner Werkstatt, seinem Fundus und nicht zuletzt zwei Sängern (ich meine, es ist nur einer!) unterstützt.

Die Idee, Jazz und Oper zusammen zu bringen, stammt von Nils Thoma, dem langjährigen Vor­sitzenden des Jazz-Club Trier. Die von ihm komponierte Musik führt durch die Ge­schichte des Jazz mit seinen vielen Ausdrucksformen und übernimmt dabei Stile von Worksongs über Bebop bis Cool Jazz, von den ersten Spuren über Neotraditionalismus bis zu den modernsten Formen des Jazz-Raps und des Hip-Hop.

Der Plot und das Libretto stammen von Stefan Bastians, einem erfahrenen, internatio­nal tätigen Theatermacher. Er greift die mit Blaufärberei und Textilindustrie eng ver­bundene Geschichte des Weberbachs, dem Standort der Tufa, auf. Zudem zeichnet er für die Regie verantwortlich, gestaltet die soziokulturelle Projektbegleitung und leitet die in­zwischen auf Hochtouren laufenden Proben mit 90 Musikern, 50 Choristen, 10 Tän­zern und 5 Solisten.

Für das Bühnenbild und die Bühnentechnik sowie die Beleuchtung ist Ulrich Schneider ver­antwortlich. Von ihm wird die Halle im Walzwerk in Kürenz zusammen mit dem Theater Trier und der Triwo AG als Spielstätte hergerichtet.

Dieses Gesamtkunstwerk von Musik, Handlung, Tanz und Bühnenbild in Vereinigung vieler unterschiedlicher Talente und Stile ist aufgrund seiner Vielfältigkeit durchaus für „JEDERMANN“ bestimmt. Um es einem noch breiteren Publikum zugängig zu machen, sind im Anschluss an die Aufführungen in Trier weitere Gastspiele in der Großregion vorgesehen.

Die Medienkampagne wurde in Kooperation mit Studenten des Fachbereichs Gestal­tung der Hochschule Trier entwickelt. ­in

Die Premiere ist am 7. November 2015.